



Bürgerbewegung pro Köln e.V.

Bürgerbewegung pro Köln - Postfach 99 01 33 - 51083 Köln

www.pro-koeln-online.de

Pressemitteilung

Telefon: 01 72 - 23 20 792

Bitte der Redaktion vorlegen!

Telefax: 02 21 - 420 11 08

Köln, den 27.10.2006

Vorsitzender von pro Köln einstimmig im Amt bestätigt

Der Vorsitzende der Bürgerbewegung pro Köln, Markus Beisicht, wurde auf der gestrigen Mitgliederversammlung einstimmig im Amt bestätigt. Der 43jährige Rechtsanwalt wird für weitere zwei Jahre die Geschicke der kommunalen Wahlvereinigung leiten. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde die stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende Judith Wolter, die im Stadtrat der Fraktion pro Köln vorsteht. Beim Posten des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden setzte sich der 30jährige Politikwissenschaftler Markus Wiener mit einer Zweidrittelmehrheit gegen den 35jährigen Stadtrat Bernd Schöppe durch. Schatzmeister wurde erneut Manfred Rouhs, zum Schriftführer wurde Volker Jung bestellt. Als Beisitzer wurden im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit Marilyn Anderegg, Hans-Martin Breninek, Karl Schiele, Herbert Sylvester und Regina Wilden gewählt. Nach dem zweiten Wahlgang wurde die Beisitzer-Riege noch durch Bernd Schöppe vervollständigt.

Über 80 Besucher waren zur diesjährigen pro-Köln-Mitgliederversammlung in ein Gasthaus im Kölner Norden gekommen. Nach den positiven Rechenschaftsberichten des Vorsitzenden und des Schatzmeisters folgte eine kurze Aussprache. Dabei wurde deutlich, daß bei der Mitgliedschaft große Zustimmung zum Kurs der Bürgerbewegung herrscht. Zuvor hatte der Vorsitzende Markus Beisicht eindringlich die Erfolge der letzten beiden Jahre skizziert. Angefangen von der professionellen

Arbeit im Rat und den anderen städtischen Gremien, über die gute Öffentlichkeitsarbeit mit eigenen Flugblättern und Informationsschriften, bis hin zur äußerst erfreulichen Mitgliederentwicklung. Den Kölner Altparteien hielt Beisicht vor, beinahe in allen Politikfeldern grandios versagt zu haben. „Die Liste der Skandale und Affären ist inzwischen unüberschaubar geworden. Erinnern möchte ich hier nur an die Müllverbrennungsanlage, illegale Parteispenden und die neuen Messehallen. Filz, Korruption und Klüngel wohin man schaut!“

Die Sprecherin der Ehrenfelder Anwohnerinitiative gegen die Großmoschee, Marylin Anderegg, ging in einem Kurzreferat auf den aktuellen Stand beim Bürgerbegehren gegen die DITIB-Moschee ein. Über 16.000 Kölner Bürger hätten inzwischen mit Namen und Anschrift gegen das Islamisierungsvorhaben protestiert und im Moment gäbe es mehr als 1.000 neue Unterschriften pro Woche! Zusammen mit pro Köln sei eine erfolgreiche Protestbewegung in Gang gesetzt worden, gegen den Widerstand der Medien und aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen. „Helfen Sie uns deshalb bitte noch auf den letzten Metern, so gut Sie können. Verteilen Sie Flugblätter, sammeln Sie Unterschriften im Freundes- und Bekanntenkreis, auf Familienfesten oder Vereinsausflügen. Denn wir wollen einen eindrucksvollen Endspurt hinlegen, damit wir das Bürgerbegehren bis Weihnachten erfolgreich abschließen können!“

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung zeigte sich der alte und neue Vorsitzende Markus Beisicht sehr erfreut über den Ausgang der Wahlen:

„Besonders positiv bewerte ich den Eintritt der Sprecherin der Ehrenfelder Anwohnerinitiative, Marylin Anderegg, in unsere Bürgerbewegung. Mit Ihr haben wir im neuen Vorstand eine engagierte Mitstreiterin gewonnen. Zudem haben sich die erfreuliche Mitgliederentwicklung und die verstärkte Nachwuchsgewinnung unter jungen Menschen bereits bei der Zusammensetzung des neuen Vorstandes ausgewirkt: Von insgesamt 11 Vorstandsmitgliedern sind vier jünger als 35 Jahre – ein bemerkenswerter Anteil, von dem viele andere Parteien nur träumen können! Deshalb ist mir für die Zukunft unserer Bürgerbewegung nicht bange. Spätestens bei den Kommunalwahlen 2009 werden sich die alten politischen Kräfte in Köln verwundert die Augen reiben!“

verantwortlich: Manfred Rouhs

**Bilder des neuen Vorstandes unter
www-pro-koeln-online/artikel3/vorstand-2006.htm**

Diese Pressemitteilung ist als PDF-Datei abrufbar unter www.pro-koeln-online.de